

1. Herr Gott, mein Hei - land, Nacht und Tag schrei ich vor dir mit Fle - hen.
2. Ich bin ge - ach - tet de - nen gleich, die zu der Höl - len fah - ren.
3. Du hast ins Fin - ster mich ge - legt, hin - un - ter in die Gru - be.
5. Wird man er - zäh - len dei - ne Güt in Grä - bern bei den To - ten?

1. Neig dein Oh - ren zu mei - ner Klag, lass dir zu Her - zen ge - hen
2. Kein Mensch mir Arm - en Hilf er - zeigt, ich bin ver - las - sen ga - re,
3. Dein Grimm und Zorn zu mir ein - schlägt mit al - len sei - nen Flu - ten.
5. Dein Treu die - je - nign rüh - men nit, die sind ver - zehrt von Mot - ten,

1. mein G'bet, Herr, mein be - trüb - te Seel in ei - tel Jam - mer schwe - bet, und mein Le - ben
2. als wenn ich mit er - schla - gen wär, ge - fah - ren tief hin - ab - e in mein Gra - be.
3. All mei - ne Freun - de sind ver - kahrt, ich muss zum Greu - el ste - hen, hilft kein Fle - hen,
5. dein Werk ist de - nen nicht be - kannt, die im Fin - ster - nis sit - zen, nichts ist nüt - ze

1. ist na - he bei der Höll. Mein Geist muss ich auf - ge - ben.
2. Du den - kest mein nicht mehr, zeuchst die Hand von mir ab - e.
3. ich lieg ge - fan - gen hart und kann gar nicht ent - ge - hen.
5. dein Grech - tig - keit dem Land, da man nichts mehr kann wis - sen.